

**SÜDDEUTSCHE
II. DIVISION
1952-53**



**Herausgeber:
FC Singen 04**

**Sonntag, den 21. Sept., 15 Uhr
Waldeck-Sportplatz**

**Verantwortlich:
Peter Schwarz**

FC

**5. Meisterschaftsspiel
der Vorrunde**

BAYERN HOF

GEGEN FC SINGEN 04

Vorspiel 13.30 Uhr

Trotz Hofer Stabilität und Gefährlichkeit hegt Singen Hoffnung

PS.— Gehört auch unser heimischer Club zu jenen 3 sieglosen Vereinen der 2. Division, (Neckarau und Straubing sind die andern) so ging doch am letzten Sonntag ein gewaltiges Aufatmen durch die Singener Fußballfreunde, als der Draht gegen 17 Uhr das nie zu erwartende Unentschieden aus Regensburg meldete. Dieser Spielausgang zeigte so richtig deutlich, was nicht alles möglich ist, selbst auf einem noch so gefährlichen Pflaster, wie Regensburg es zur Zeit ist. Es war jedenfalls ein schöner Achtungserfolg, der von unserer Singener Elf wieder einiges erhoffen läßt. Sie korrigierte das Ergebnis von Freiburg von 8 Tagen zuvor nicht unwesentlich. Es ist etwas Eigentümliches bei Singen, das schon immer fern von seinem Anhang gut abschnitt. Holte es doch im letzten Jahre, wo es bestimmt nicht auf Rosen gebettet war, draußen 9 Punkte, davon je einen in Freiburg, Bamberg und Augsburg und je 2 in Wiesbaden, Feudenheim und in Aalen.

Haben unsere Waldeckleute auch erst 2 magere Pünktlein aus 4 Spielen zu registrieren, so darf doch nicht übersehen werden, daß sie dreimal auswärts gastieren mußten.

Endlich an diesem Sonntag vermögen sie sich wieder im 2. Heimspiel vor der eigenen Kulisse zu präsentieren. Ihr Gegner ist Bayern Hof, die heuer wieder mächtig von sich reden machen. Es spricht schon für die Gäste, daß sie Punktgleichheit (5:3) besitzen mit Jahn, Durlach und Kassel, also im oberen Rangfeld rangieren, hinter dem Spitzenreiter KFV. Ihr knappes Torergebnis von 4:3 stellt ihrer Hintermannschaft, aus der Verteidiger Schaller und Stopper Hörath besonders herausragen, das beste Zeugnis aus.

Darüber hinaus mit je einem erzielten Treffer einen Punkt bzw. in 4 Spielen 5 Punkte einzuheimen, spricht noch eine besondere Sprache.

Hier zeichnet sich deutlich die Stabilität aus, aber auch gleichzeitig die Gefährlichkeit dieser Bayern-Mannschaft. Schon im Vorjahre entführten die Hofer aus der Hohentwielstadt einen teuren Punkt, nachdem sie im Vorkampf mit 3:2 den Sieger stellten. In einem wirklich herrlichen Spielgeschehen zeigten sie sich von der besten Seite, sodaß niemand ihnen über ihren Punktgewinn auf Waldeck damals grollte. Sie werden, dessen sind wir uns hierzulande gewiß, mit dem gleichen Vorhaben des Vorjahres anrücken.

Der Ausgang scheint offen

und doch müßten die Otter . . .

Für unsere wenig vom Glück begünstigten Singener steht, offen gesagt, viel auf dem Spiel. Ist auch die Mannschaft stärker wie im letzten Jahre um diese Zeitspanne, so wird sie aber schon ihr ganzes spielerisches Repertoire in die Waagschale werfen müssen, will sie - was bitter notwendig ist - die Partie zu ihren Gunsten entscheiden. Bevor wir die Vorschau-Betrachtung selbst zu Ende führen möchten, wollen wir doch diesmal ausnahmsweise dem Kritiker des „Sportkurier“ vom letzten Mittwoch das Wort schenken, der das Spiel wie folgt sieht:

Singen fehlt noch die geschlossene Mannschaft

Singen ist stärker als seine augenblickliche Tabellensituation. Das gilt auch dann, wenn es gegen Bayern Hof am kommenden Sonntag wiederum nicht zu einem Sieg reichen sollte. Es wird alles vom kämpferischen Einsatz der Mannschaft, von ihrer richtigen Aufstellung und vom richtigen taktischen Rezept des Trainers abhängen, das in Freiburg schlecht, in Regensburg aber sehr gut war. Hack wird es, wenn die Verletzten von Regensburg (Pickel und Weber) voll einsatzfähig sind, wohl bei der Regensburger Aufstellung belassen. Was Singen allein fehlt, ist die mannschaftliche Bindung untereinander, die durch dauerndes Umstellen nicht erreicht werden kann. Man sollte sich endlich, wie anderwärts üblich, dazu verstehen, den schwächsten Mann zu ersetzen und nicht beim Ausfall eines Spielers den Ersatzmann so wählen, daß die ganze Mannschaft umgestellt werden muß.

Dem Kommentar können wir nur noch anfügen, daß Singen in der gleichen Besetzung wie in Regensburg spielt. Ob es mit dem gleichen Rezept vom Vorsonntag - mit dem Doppelstopper - aufwartet, muß abgewartet werden. Das Spiel wird es an den Tag bringen, was gut und aber auch falsch war.

Der TOTO-Spiegel sagt:

FC Singen 04 — Bayern Hof

Ohne Sieg blieb FC Singen 04 bisher und nun kommt ein neuer schwerer Gegner in die Maggstadt. Allerdings ist das jüngste 1:1 am Strudel ein Achtungserfolg, der auch für Bayern Hof eine Warnung sein sollte.

Form: Singen 04 verbessert, Bayern Hof stabil. Tendenz: 1. **Unser Tip: 1**

Ein Einkauf
in unserem Hause
bringt immer Gewinn

Schüler

Das führende Haus für Bekleidung und Ausstattung
Singen (Hohentwiel) · Ekkehardstr. 26 · Tel. 2054

So spielen die Mannschaften

BAYERN HOF

		1 Felleiter		
	2 Schaller		3 Achhammer	
	4 Wellhöfer	5 Hörath	6 Patrykowski	
7 Rauh	8 Greb	9 Weigel	10 Jope	11 Kirchhoff
11 Lauer	10 Wittmann	9 Weber II	8 Boden	7 Schroff
	6 Dr. Joachimsky	5 Zannin	4 Lehr	
	3 Homburger		2 Hammel	
		1 Weber		

SINGEN 04

W. SCHOCH

Das Fachgeschäft für gute Herren- und Knabenbekleidung

Singen, Ekkehardstr. 27, neben der Kunsthalle

Weitere Spiele am Sonntag, dem 21. Sept. 1952

Karlsruher FV — SSV Reutlingen
 ASV Feudenheim — 1. FC Pforzheim
 Union Böckingen — Hessen Kassel
 FC Freiburg — Jahn Regensburg

TSV Straubing — VfL Neckarau
 1. FC Bamberg — ASV Durlach
 Schwaben Augsburg — ASV Cham
 SV Wiesbaden — SV Darmstadt 98

Tabellenstand vom 15. September 1952

	Spiele	gew.	unent.	verl.	Tore	Punkte
1 Karlsruher FV*	4	3	1	—	16:3	7:1
2 Jahn Regensburg	4	2	1	1	10:5	5:3
3 ASV Durlach	4	1	3	—	3:2	5:3
4 Hessen Kassel	4	2	1	1	3:2	5:3
5 Bayern Hof	4	2	1	1	4:3	5:3
6 SV Wiesbaden	4	2	1	1	5:4	5:3
7 FC Bamberg	4	2	1	1	7:7	5:3
8 Freiburger FC	4	1	2	1	6:4	4:4
9 Union Böckingen*	4	2	—	2	6:4	4:4
10 ASV Cham	4	2	—	2	7:8	4:4
11 SV 98 Darmstadt	4	2	—	2	3:5	4:4
12 ASV Feudenheim	4	2	—	2	5:9	4:4
13 Schwaben Augsburg†	4	1	2	1	1:5	4:4
14 1. FC Pforzheim	4	1	1	2	3:4	3:5
15 TSV Straubing	4	—	3	1	4:6	3:5
16 SSV Reutlingen	4	1	—	3	3:6	2:6
17 FC Singen 04	4	—	2	2	3:7	2:6
18 VfL Neckarau†	4	—	1	3	1:6	1:7

Gut sehen, gut aussehen

heißt: **HEPP-Augengläser** tragen!

Fotoapparate und
 Feldstecher
 der besten
 deutschen Firmen

GEBRÜDER HEPP

Brillenspezialisten

Singen (Hohentwiel), beim Bahnhof